



ENMED® ENM - 710 Serie

Partikel-Schutzmasken

Die Partikel- Schutzmasken der Serie ENM - 710 bieten effektiven Atemschutz für den Einsatz in Branchen, in denen Arbeiter Staubpartikeln und/oder nicht flüchtigen Flüssigkeitspartikeln ausgesetzt sind.

- Getestet und CE-geprüft nach EN 149:2001+A1:2009
- Durch das faltbare Design lässt sich das Produkt leicht verstauen, wenn es nicht gebraucht wird
- Die rautenförmige Vorderseite ermöglicht es der Atemschutzmaske, ihre Form in heißen und feuchten Umgebungen zu behalten
- Einfaches Schlaufenband ermöglicht eine einfache Anpassung an Gesicht und Kopf
- Ausatemventil bietet verbesserten Komfort in feuchtheißen Umgebungen und/oder bei harter und körperlicher Arbeit (nur Modelle 711-1, 712-1 und 713-1).

Materialien

| | |
|-----------------------|-----------------------------|
| Bänder | Thermoplastisches Elastomer |
| Nasenklammer | Stahl-Kunststoff |
| Filter | Polypropylen |
| Ventil | Polypropylen |
| Ventil-Membran | Polyisopren |
| Nasenschaum | Polyurethan |

Diese Produkte enthalten keine Bestandteile, die aus Naturkautschuklatex hergestellt sind.

Zertifizierungen

Diese Produkte erfüllen die Anforderungen der Europäischen Gemeinschaftsverordnung (EU) 2016/425 (Verordnung über persönliche Schutzausrüstungen) und sind somit CE-gekennzeichnet.

Anwendungen

Diese Atemschutzmasken sind für den Einsatz in Konzentrationen von festen und nicht flüchtigen flüssigen Partikeln bis zu den folgenden Grenzwerten geeignet:

| Modell | EN 149+A1 Klassifikation | Ausatemventil | Schwellengrenzwert, TLV |
|-------------|--------------------------|-----------------|-------------------------|
| ENM - 711 | FFP1 NR D | Nicht validiert | 4 |
| ENM - 711-1 | FFP1 NR D | Mit Ventil | 4 |
| ENM - 712 | FFP2 NR D | Nicht validiert | 12 |
| ENM - 712-1 | FFP2 NR D | Mit Ventil | 12 |
| ENM - 713 | FFP3 NR D | Nicht validiert | 50 |
| ENM - 713-1 | FFP3 NR D | Mit Ventil | 50 |

NORMEN

Diese Produkte erfüllen die Anforderungen der kürzlich geänderten Europäischen Norm EN149:2001 + A1:2009, filtrierende Atemschutzmasken für den Einsatz gegen Partikel. Sie sollten nur zum Schutz des Trägers vor festen und nicht flüchtigen flüssigen Partikeln verwendet werden. Die Produkte werden nach Filterleistung und maximaler Gesamtleckage nach innen (FFP1, FFP2 und FFP3) sowie nach Gebrauchstauglichkeit und Verstopfungsfestigkeit klassifiziert.

Zu den Leistungstests in dieser Norm gehören die Filterpenetration, der erweiterte Belastungstest, die Entflammbarkeit, der Atemwiderstand und die Gesamtleckage nach innen. Wiederverwendbare Produkte werden auch Reinigungs-, Lagerungs- und obligatorischen Verstopfungsbeständigkeitsprüfungen unterzogen (Verstopfung ist optional für nicht wiederverwendbare Produkte). Eine vollständige Ausgabe der EN 149:2001+A1:2009 können Sie bei Ihrem nationalen Normungsinstitut erwerben.

Bezeichnungen:

R = Wiederverwendbar

NR = Nicht wiederverwendbar (nur für eine Schicht).

D = Erfüllt die Anforderungen an die Verstopfungsfestigkeit

Gefilterte Maskenleistungen

| Klassifikation | Penetration des Filtermaterials durch ein Aerosol (die folgenden Parameter für die Filterpenetration dürfen nicht überschritten werden) | Maximal zulässiger Atemwiderstand, der sowohl für ventilerte als auch für ventillose filtrierende Halbmasken gilt (mbar) | | |
|----------------|---|--|----------|------------------|
| | | Einatemungsfluss | | Ausatemungsfluss |
| | | 30 l/min | 95 l/min | 160 l/min |
| FFP1 | 20 % | 0,6 | 2,1 | 3,0 |
| FFP2 | 6 % | 0,7 | 2,4 | |
| FFP3 | 1 % | 1,0 | 3,0 | |

AUSWAHLANLEITUNG

| | | FFP1 | FFP2 | FFP3 | Biodampf | Säuregas | Schweißen |
|---|--|------|------|------|----------|----------|-----------|
| Malen, Lackieren, Sprühen, Beschichten, Mischen | Lösungsmittelbasiert - Pinsel/Rolle Anwendung | | | • | • | | |
| | Lösungsmittelbasiert - Sprayanwendung | | | | | | |
| | Wasserbasiert- Pinsel/Rolle / Spray Anwendung | | | • | • | | |
| | Holzschutzmittel | | | • | • | | |
| | Pulverbeschichtung | | | • | | | |
| Schleifen, Abisolieren, Schleifen, Mahlen, Bohren | Rost, die meisten Metalle, Spachtelmasse, Beton, Stein • | | | | | | |
| | Zement, Holz, Stahl | | • | | | | |
| | Farben, Lacke, Rostschutzmittel | | • | | | | |
| | rostfreier Stahl, Rostschutzlacke | | | • | | | |
| | Harze, verstärkte Kunststoffe (Kohle-/Glasfaser) | | • | • | | | |
| Konstruktion / Wartung | Bürsten, Spritzbeton (Betonstaub) | • | • | • | | | |
| | Gipsen, Verputzen, Zementmischen | • | • | • | | | |
| | Abrissarbeiten | • | • | | | | • |
| | Erdarbeiten, Erdbewegungen, Aufschüttungen, Unterbauung | | • | • | | | |
| | Sprühschaum, Dachbodendämmung | | • | • | | | |
| Metallbearbeitung / Gießereien | Schweißen, Lötten | | • | • | | | • |
| | Elektroplattieren | | • | • | | • | |
| | Endbearbeitung, Schlitzen, Bohren, Nieten, Zerspanen | | • | • | | | |
| | autogenes Schneiden | | • | • | | | |
| | Handhabung von geschmolzenem Metall, Schmelzen | | • | • | | • | |
| Reinigung / Abfallbeseitigung | Desinfektion, Reinigung | | • | • | • | • | |
| | Abfallbeseitigung | | • | • | • | | |
| | Umgang mit Asbest | | | • | | | |
| | Asbestentfernung | | | | | | |
| Allergene / Biogefährdungen | Pollen, Tierhaare | • | | | | | |
| | Schimmel/ Pilze, Bakterien**, Viren | | • | • | | | |
| | **Tuberkulose | | | • | | | |
| | Dieselabgase/Rauch | | • | | | | |
| Land- / Forstwirtschaft | Umgang mit infizierten Tieren, Keulung | | • | • | • | | |
| | Fütterung von Vieh, Reinigung von Schilf, Erntemaschinen | | • | • | | | |
| | Strohhäckseln, Kompostieren, Ernten | | • | • | | | |
| | Pestizide, Insektizide (Sprühen von Pflanzen) | | • | • | • | | |
| Bergbau/ Steinbrüche | Tunnelbau, Bohren, Schleifen, Aushub | | • | • | | | |
| | Pumpen, Baggern, Waschen | | • | • | | | |
| | Schneiden, Sägen | | • | • | | | |
| | Filter wechseln | | • | • | | | |
| Andere industrielle Anwendungen | Tinten, Farbstoffe, Lösungsmittel, Chemikalien | | • | • | • | | |
| | pulverförmige Zusatzstoffe / Chemikalien | | • | • | • | | |
| | Pharmazeutika | | • | • | • | | |
| | Gummi-/Kunststoffverarbeitung | | • | • | • | | |
| | Öl- und Gasförderung / -verarbeitung | | • | • | • | • | • |
| | Töpferwaren, Keramiken | | | • | | | |
| | Holz, Papierfabriken | | • | • | | | |

Diese Auswahlhilfe ist nur eine Übersicht, die sich auf Produkte konzentriert, die für typische Anwendungen geeignet sein können - sie sollte nicht als einziges Mittel zur Auswahl eines Produkts verwendet werden. Die Auswahl der am besten geeigneten persönlichen Schutzausrüstung (PSA) hängt von der jeweiligen Situation ab und sollte nur von einer kompetenten Person vorgenommen werden, die mit den bewerteten Risiken, den tatsächlichen Arbeitsbedingungen und den Grenzen der PSA vertraut ist. Einzelheiten zu Leistung und Grenzen sind auf der Produktverpackung und in den Benutzerinformationen angegeben. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an eine Sicherheitsfachkraft oder an ENMED.

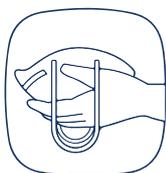
Für Atemschutzschulungen und Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre ENMED-Vertretung.



LAGERUNG UND ENTSORGUNG

- Trocken und sauber in der Originalverpackung lagern, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen und Lösungsmitteldämpfen
- Im Temperaturbereich von -5°C bis +25°C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 80% lagern
- Die erwartete Lagerfähigkeit beträgt drei Jahre ab Herstellungsdatum, wenn es wie angegeben gelagert wird
- Ersetzen Sie die Kleidung, wenn sie beschädigt oder stark verunreinigt ist, oder gemäß den örtlichen Arbeitsvorschriften
- Behandeln und entsorgen Sie kontaminierte Kleidungsstücke mit Sorgfalt und gemäß den geltenden Vorschriften.

1



Falten Sie die Maske auf und ziehen Sie die Bänder der Ohrschlaufen an beiden Enden nach außen

2



Setzen Sie die Maske so auf Ihr Gesicht, dass das verstellbare Metallnasenstück nach oben zeigt.

3



Ziehen Sie die Ohrschlaufenbänder und legen Sie sie um beide Ohren.

4



Drücken Sie nach unten, um das Metallnasenstück so zu formen, dass es fest sitzt.

PASSFORMPRÜFUNG

1. Bedecken Sie die Vorderseite der Atemschutzmaske mit beiden Händen und achten Sie darauf, dass der Sitz der Atemschutzmaske nicht gestört wird.
2. (a) UNVENTILIERTE Atemschutzmaske - scharf ausatmen; (b) VENTILIERTE Atemschutzmaske - scharf EINATMEN.
3. Wenn Luft um die Nase herum austritt, stellen Sie den Nasenclip neu ein, um die Undichtigkeit zu beseitigen. Wiederholen Sie die obige Dichtigkeitsprüfung.
4. Wenn Luft an den Kanten der Atemschutzmaske austritt, ziehen Sie die Bänder an den Seiten des Kopfes zurück, um die Undichtigkeit zu beseitigen. Wiederholen Sie die obige Dichtigkeitsprüfung

Wenn Sie keinen korrekten Sitz erreichen können, betreten Sie den Gefahrenbereich NICHT. Wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten.

WARNHINWEISE UND EINSCHRÄNKUNG DER VERWENDUNG

1. Vergewissern Sie sich immer, dass das gesamte Produkt für die Anwendung geeignet ist; korrekt sitzt; während aller Expositionszeiten getragen wird; bei Bedarf ausgetauscht wird.
2. Die richtige Auswahl, Schulung, Verwendung und angemessene Wartung sind unerlässlich, damit das Produkt den Träger vor bestimmten luftgetragenen Schadstoffen schützen kann.
3. Die Nichtbeachtung aller Anweisungen zur Verwendung dieser Atemschutzprodukte und/oder das nicht ordnungsgemäße Tragen des gesamten Produkts kann die Gesundheit des Trägers beeinträchtigen und zu schweren oder lebensbedrohlichen Erkrankungen oder dauerhaften Behinderungen führen.
4. Befolgen Sie für die Eignung und den ordnungsgemäßen Gebrauch die örtlichen Vorschriften, lesen Sie alle mitgelieferten Informationen oder wenden Sie sich an eine Sicherheitsfachkraft.
5. Vor der Verwendung muss der Träger in der Verwendung des gesamten Produkts in Übereinstimmung mit den geltenden Gesundheits- und Sicherheitsstandards geschult werden.
6. Diese Produkte enthalten keine Komponenten, die aus Naturkautschuklatex hergestellt sind.
7. Diese Produkte bieten keinen Schutz gegen Gase/Dämpfe.
8. Nicht in Atmosphären mit weniger als 19,5 % Sauerstoff verwenden. (Einzelne Länder können ihre eigenen Grenzwerte für Sauerstoffmangel anwenden. (Holen Sie im Zweifelsfall Rat ein).
9. Verwenden Sie keinen Atemschutz gegen atmosphärische Verunreinigungen/Konzentrationen, die unbekannt oder unmittelbar lebens- und gesundheitsgefährlich (IDLH) sind.
10. Nicht mit Bärten oder anderen Gesichtshälften verwenden, die den Kontakt zwischen dem Gesicht und dem Produkt behindern und somit eine gute Abdichtung verhindern können.
11. Verlassen Sie den kontaminierten Bereich sofort, wenn:
 - a) die Atmung schwierig wird. b) Schwindel oder anderes Unwohlsein auftritt.
12. Entsorgen Sie das Atemschutzgerät und ersetzen Sie es, wenn es beschädigt wird, der Atemwiderstand zu groß wird oder am Ende der Schicht.
13. **Verändern, modifizieren oder reparieren Sie dieses Gerät niemals.**